Geschrieben von: Renée Diehl
Dienstag, den 14. August 2018 um 10:24 Uhr - Aktualisiert Dienstag, den 14. August 2018 um 10:26 Uhr

Slipper, Loafer, Mokassins – oder eben Babouches. Für ihr Label Lalla Babouche hat sich Sarra Turan, Berlinerin mit türkisch-marokkanischen Wurzeln, von der Heimatstadt ihrer Großeltern Casablanca inspirieren lassen und gibt dem traditionell marokkanischen Schuhwerk einen modernem Twist.

Lalla Babouche bedeutet auf Deutsch so viel wie ‚Fräulein Pantoffel' und so ist der Name der erst 2016 gegründeten Marke Programm. Babouches sind in der Regel klassische Lederslipper, wie sie schon seit Jahrhunderten in Marokko hergestellt werden – durch Brands wie Acne erlangten sie in den letzten Jahren aber auch bei der Fashion-Crowd ihren Durchbruch.

Sarra Turans Babouches leben von der gezielten Auswahl moderner Materialien und so gibt es beispielsweise auch Modelle aus Denim oder Samt zur Auswahl. Die Form büßt allerdings nichts von ihrer traditionellen Ästhetik ein: Das Fersenteil ist fixiert und bleibt ganz im klassisch-marokkanischen Stil auch beim Tragen gefaltet. Jedes der Modelle wird in einer ausgewählten Manufaktur in Marokko gefertigt.

Im Webshop der Marke gibt es aber noch mehr zu entdecken. Neben den Pantoffeln werden hier auch Hausutensilien wie Besteck aus Zitronenholz oder Terrakotta-Ware angeboten, die ebenfalls in alteingesessenen Handwerksbetrieben in Marrakesch hergestellt werden. Hinzu kommt die ‚L.B. Kollektion' mit einer kleinen Korbtaschenauswahl.

Weitere Informationen unter www.babouche-shop.de .